

EINLADUNG 12. MÄRZ 2013, BERLIN



Anmeldung unter
www.boell.de/veranstaltungen
bis zum 28. Februar 2013

Für Rückfragen p.kulessa@t-online.de
mobil: 0151.14921491

Konzept Prof. Dr. Thomas Leif / Peter Kuleßa

Kontakt in der
Heinrich-Böll-Stiftung Monika Steins
030.28534-244
steins@boell.de

Veranstaltungsort Heinrich-Böll-Stiftung e.V.
Schumannstraße 8
10117 Berlin
www.boell.de

Verkehrsverbindung S-Friedrichstraße,
U6 Oranienburger Tor

Weitere Informationen: www.forschungsjournal.de

12.03.2012
„Kino auf der Treppe“
17.00–18.45 Uhr
Die Protestmacher – (2012)
Dokumentarfilm von Dieter Rucht

HEINRICH BÖLL STIFTUNG

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung

Nie aufhören, anzufangen.
Seit 25 Jahren bemüht sich das

Forschungsjournal Soziale Bewegungen darum,
dass Proteste und Partizipation als
demokratischer Reformtreiber wahrgenommen werden

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

es gibt wohl keine einzige Fachzeitschrift im Nachkriegs-Deutschland, die ein Viertel-Jahrhundert rein ehrenamtlich und ohne irgendwelchen Förderer oder ein unterstützendes Institut durchgehalten hat. Diese ungewöhnliche Ausnahmeerscheinung ist zumindest ein Grund, um die 25 Jahre kritischer Bewegungs- und Protest-Publizistik zu feiern. Dazu möchten wir alle Mitstreiter, Autoren, Begleitern, Kritikern und an wirksamer demokratischer Partizipation Interessierten* einladen:
am 12. März 2013 in Berlin.

Die nie erfolgte institutionelle Absicherung des Forschungsjournals Soziale Bewegungen (FJSB) ist gleichzeitig ein Sinnbild für die notleidende empirische Protest- und Partizipationsforschung. Es gibt viel Protest, Engagement und Einsatz der Bürgerinnen und Bürger jenseits der etablierten Entscheidungszentren, aber nur wenig empirisch belastbares Wissen über deren Wirkungsradius, Handlungsmotive und Demokratiepotential. Die Rolle der „Zivilgesellschaft“ wird zwar immer wieder wortreich beschworen, für deren Entfaltung aber wenig bis nichts getan.

Dabei ist es sehr erhellend, die Früchte des Protest-Einsatzes von Hunderttausenden in den vergangenen Jahrzehnten genauer anzuschauen und deren (in)direkten Einfluss genauer zu taxieren.

Eine zunehmend selbstbewusste „Zivilgesellschaft, die insgesamt streitbarer“ wird, hat sogar der Energiekonzern RWE in einer aktuellen Studie registriert. „Bürger sind demnach heute eher bereit als früher, Vorhaben zu hinterfragen und ihre Bedenken öffentlich zu artikulieren“, so ein Ergebnis. (SZ, 22.10.2012) Die Bürger haben sich demnach von den Verantwortungsträgern „entfremdet“. „Ihnen ist das Vertrauen abhanden gekommen – sowohl in der Politik als auch in große Unternehmen. Das Vertrauen in die Vorhabenträger bewegt sich auf einem dramatischen Tiefpunkt.“ „Praktizierte Partizipation“ und „mehr Bürgerbeteiligung“ gehören nun sogar zur RWE-Rezeptur, um der Aushöhlung von Mitwirkung zu begegnen. Offenbar hat sich etwas geändert – in 25 Jahren.

Deshalb freuen wir uns auf Ihre Beteiligung am 12.3.2013 und erwarten Sie mit einem erkenntnisreichen und inspirierenden Programm in Berlin.

Prof. Dr. Thomas Leif, PD. Dr. Ansgar Klein, Jupp Legrand, Jan Rohwerder
Herausgeber Forschungsjournal Soziale Bewegungen

Erfolgreich scheitern: Zur Chancen-Struktur einer europäischen Öffentlichkeit

Workshop mit Zeitschriften-Macher/inn/en zu den Möglichkeiten und Grenzen einer Diskurs-Politik

I. 10.00 Begrüßung @ Input

Prof. Dr. Ulrich K. Preuß (Hertie School) – Notleidend: Defizite europäischer Öffentlichkeit

Dr. Claudia Kristine Huber – Medien und Politik in der Europäischen Union – Fünf Thesen

10.45 bis 11.15 Diskussion der Thesen und Positionen

11.30 bis 16.00 „Wir dringen kaum noch durch“ – Warum Demokratie-Diskussionen in Europa versiegen und kaum Resonanz finden? Berichte aus den Werkstätten wichtiger politischer Zeitschriften

dazwischen

Mittagspause

13.00 – 14.30

VertreterInnen u.a. folgender Zeitschriften geben Auskunft zu den Hindernissen und Wirkungen ihrer Diskurspolitik und diskutieren Redaktionskonzepte, Erfahrungen, Restriktionen und ihr Wirkungspotential über die Jahre.

1. Prof. Dr. Julia Lepperhoff – Femina Politica

2. Prof. Dr. Donatella DellaPorta – Internationaler Überblick

3. Mobilization – Marco Giugni, European Editor

4. Blätter für deutsche und internationale Politik – Albrecht von Lucke

5. Polar – Peter Siller

6. Neue Gesellschaft/Frankfurter Hefte – Prof. Dr. Thomas Meyer

7. Gegenworte (BBAW) – Wolfert von Rahden

8. Berliner Republik – Dr. Hans-Peter Bartels

9. Forschungsjournal Soziale Bewegungen – PD Dr. Ansgar Klein

Eingeladen sind weitere Redaktionen von wissenschaftlichen und politischen Fachzeitschriften und Medieninitiativen

16.00 Was können intellektuelle Diskurse für ein demokratisches und soziales Europa bewirken?

Eine Tagungs-Zusammenfassung von Prof. Dr. Gerd Mielke (Universität Mainz)

II. 19.00 25 Jahre Forschungsjournal Soziale Bewegungen – das Fest zum 25. Gründungstag

Demokratiekrise oder Partizipations-Boom? Befunde, Ideen, Optionen

Begrüßung: Ralf Fücks, Vorstand Heinrich-Böll-Stiftung

Festrede: Dr. Heiner Geißler, Publizist, Bundesminister a. D. –

Chancen zur Vitalisierung der Demokratie

Sigmar Gabriel, MdB, Vorsitzender der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands –

Vom „Primat der Politik“ zur „marktkonformen Demokratie“

Dr. Antje Vollmer Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages a. D., Publizistin, Bündnis 90 / Die Grünen
Macht – Protest – Kultur

Demokratie ohne Protest? Zur Wirkungsgeschichte sozialer Bewegungen. Bilanzen und Ausblicke

Prof. Dr. Dieter Rucht | Prof. Dr. Ute Gerhard | Prof. Dr. Joachim Raschke

Tagesmoderation: Prof. Dr. Thomas Leif (Hrsg. Forschungsjournal Soziale Bewegungen)

‘Feed my soul’:

Ab 20.30 Empfang, Buffet, Erinnerungen 25 Jahre Forschungsjournal Soziale Bewegungen

PROGRAMM

12.03.2013, Berlin in der HEINRICH-BÖLL-STIFTUNG

Heinrich-Böll-Stiftung

Tagungsbüro

Schumannstraße 8

10117 Berlin